

D. Hammerschmidt, Gr. Ulrichstrasse 45. Eleganteste Damenhüte.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

Berlin — Wieder im Dome der Weltstadt. — Vom Ueberfluthung der Gefühle. — Erinnerungen und Erörterungen der Abiaticien der Woche. — Unter Publikum. Eine Frage. Ueberfluthung der Gefühle. — Die höheren Töchter. — Regier und Künstler. — Das Theater und die Definitivität. — Vom „Ball Wangel“. — Eröffnung der Ständigen Volkskunst-Ausstellung. — Neue Bühnengaben.

Berlin — hell und durchdringend erlöst der Ruf in der gewaltigen, nur aus Glas und Eisen geformten Bahnhofsalle, in die der verlassene Zug langsam eingeleitet. Sinaus tönt die Menge in das unermüdlich und lärmend lautende Getriebe der jungen, sich von Tag zu Tag reglicher, täuschlicher, mächtiger entwickelnden Weltstadt, ihr neues Blut zuführend, neue Vertriebskraft, neues Kapital in idealer wie materieller Beziehung, aber auch neues Wissen, Hoffen, Erleben! Viele lichten, leuchtendsten ersten Überborte bilden so für die Stadt selbst wie für viele Tausende überhaupt zum ersten Male oder nach ihrer Klüftung in den Mann der deutschen Kaiserreichs gezogen worden, den Beginn eines bedeutsamen Abchnittes des Kampfes und Erregens innerhalb des mirdelnden Lebens und Treibens von drei Millionen Menschen, die Groß-Berlin vereint, beschäftigt, nährt, deren es Arbeit, Bewegung, Unterhaltung gibt in einem stets wachsenden Kreise von wichtigen Aufgaben, von mannigfaltigen Interessen, von bedeutenden Pflichten und deren engheriger Erfüllung.

Diese frische, Lebendigkeit, Aktivität, die Berlin von einem bis zum anderen Ende durchfährt, nehm mit zum Ausdruck der Stadt und bringt auch ihre Feinde zur rückhaltlosen Anerkennung. Freilich ist mit dieser traubeligen Wirklichkeit gelegentlich auch ein „Ueberfluthung der Gefühle“ verbunden, der an falscher Stelle zum Durchbruch gelangt, entweder Regier ermedend oder Spott hervorruhend, wie manche Gelegenheitsreden der „Abiaticien Woche“, die ja nun glücklicherweise nicht mehr so häufig, wie früher, nur die überanregten Beamten der nach Johannisfest hinausführenden Bühnen und sonstigen Verfahrnisse gegen andere auch anstößige Substanz, Sanftleut, Handwerker, Geschäftsinhaber, Bureauchefs, deren jüngere Angestellte wie von einem Napfel befallen waren und die durchtriebene, geheimnisvollen Sinne und Witze anwandten, um auch Wochentags auf ein paar Stunden die Singschule ihres Berufes auszuweichen und nach dem entzerrten Augfelbe, über den „Napfel Mensch“ seine Schwingungen auszuführen (oder auch nicht), hinauszuplügen. War doch nur ein geringer Prozentsatz derer, die sich um die höheren Barrieren drängen oder auf dem umliegenden Gelände rollten, von tieferer Teilnahme für die Ereignissen der Abiaticien selbst erfüllt, sondern viel mehr von der Weltlust, die bei dieser Gelegenheit wieder einmal die süßigsten Blüten trieb, und von der Begierde, dabei gewesen zu sein, wenn was „passierte“. Denn damit redneten Tausende und Abertausende das irgend ein moderner Marsch aus der Höhe herabschneitend und geschmeitert liegen bleiben würde — das mitanzuschauen, was die Fahrt, was das Eintrittsgeld, was das stundenlange Warten in brüster Sonnenhitze und wirbelnden Staubwolken schon wert! Kommentar überflüssig!

„Ist diese Flugwoche nun auch schon Vergangenheit geworden — und Berlin hat für letztere im allgemeinen ein recht kurzes Ge-

dächtnis — so drängen sich doch noch einige wenige Betrachtungen auf, die vielfach eifrig erörtert wurden und werden. So das Verhalten vieler Besucher und Besucherinnen den fremden Plätzen gegenüber, die in einem Lande von Begeisterung feierten, das man glauben konnte, man hätte es mit einer Schär Berührung zu tun — hier wäre ein Weghalten wahrlich wünschenswert. Auch die verschiedenen Zustimmungen zwischen der Zeitung der ganzen Bevölkerung und mehreren der erfolgreichsten Pläter sowie mangelhaft recht verfehlte Einrichtungen wirken verstimmend und hätten wohl vermieden werden können, wenngleich einzelne der französischen Mitarbeiter an einer Einübung auf ihr Lebensmengenium litten, die mit Größeren eng verbunden ist. Sehr unpassend betriebe dagegen das Verhalten Emilie Wrights, der sich um den ganzen Zirkel nicht kümmerte und seine glänzenden Klutige wie Rahten nach eigenem Ermessen und Belieben annehm, auch unterer Kronprinz in die Wüste fuhrend, den glückseligen Vater dreier Prinzen, der seine Freude über die Ankunft des jüngsten Hohenzollern offen zur Schau trug. Seltlich die am meisten und ersten behandelte Frage: warum fehlten die deutschen Pläter, die deutschen Apparate? Die Frage an sich findet ja eine schnelle Antwort: weil keine da waren! Seltlich ist jedoch, daß wir, die wir so Vieles in den Ventilation erreicht, uns noch nicht auf dem Gebiet der Kunst beruht oder doch mit feineren erdähnlichen Erfolge. Man mußte zwar, daß in verschiedenen Städten eine ganze Reihe wichtiger Techniker und ausverrichteter Erfinder am Werke ist und uns ganz plötzlich überfallen werde — wöchten sich die Erwartungen erfüllen, schon um die sehr merkwürdigen französischen Überhebungen zu erschüttern und einen Dämpfer auf diesen Ueberfluthung der Gefühle zu legen!

Von einer eigentümlichen Ueberfluthung der Gefühle anderer „höheren Töchter“ ward uns neulich durch die „Norddeutsche“ Kunde getan, eine recht peinliche Kunde, die dem Auslands genigiam Gott zum Spott liefern wird: von den „Abiaticien Woche“ ist schon toll getrieben worden sein, wenn so schweres Geschick zu einer öffentlichen Verurteilung und Ermahnung aufgeföhren wird. Freilich, wir haben ja hier oft genug Gelegenheit, auf Berliner Boden die „Ueberfluthung der Gefühle“ — um ein mildes Wort zu gebrauchen — der bewunderten und schon herangezogenen Mabels aus den sogenannten besseren Kreisen zu beobachten, man braucht sich nur nach dem Stuhl unserer Königl. und einiger privater Theater in der Nähe der Bühnenausgänge aufzuhalten, um Zeuge der himmlischen, albernsten, abstoßendsten Substanz zu sein, die unsere wertliche Jugend bestimmten Künstlerinnen, viel seltener den Künstlerinnen, bereitet. Und noch Schlimmeres und zugleich Widerwärtigeres entnimmt man den an Schauspieler, Stammtischen erzählten Geschichten von Annäherungen in und außer dem Saale, von Ausdrucksweisen und den gar eigentümlichen Aeußerungen einer „Begehr“, die mit höchster Freude an künstlerischen Leistungen auch nicht das mindeste auf tun hat.

Ob nicht ein Teil unserer Freude daran die Schuld trägt, indem den Persönlichkeiten der Künstlerwelt weit mehr Beachtung gewidmet wird, wie nötig? Es mag noch hinzukommen, wenn das Theater einen feinen Platz in den haushälterischen Zeitungen einnimmt und häufig den nichtisogenen Stellen wie ihrer Darstellung mehr Beachtung gekehrt wird, wie den hervorragenden Künstlerinnen und bedeutenden wissenschaftlichen und literarischen Erscheinungen, an denen ihre Verfasser Jahr

um Jahr gearbeitet, aber auch der Bühnenklassik und „Frach“ wird oft sehr freigegeben und mit einer Eingebung behandelt, die wenig angebracht ist. Wir haben ja wieder beim „Ball Wangel“ gesehen, bei dem hin und her die Demagogie bedauert wurden, die Schwig Wangel veranstaltete, nämlich ihre erprobte Tätigkeit am Deutschen Theater aufzugeben und sich wühligen-fremden Bestrebungen zu widmen. „Dast ihr doch“, sagt ein edles Berliner Wort. Entweder ist es der Künstlerin hoher Ernst, und dann erwies man ihr selbst seinen Gesellen, wenn man sich mit ihr und ihrem Eum und Sandeln beratt beschäftigt, oder es ist „Madel“ — was hier aber ausgeschlossen zu sein scheint — und dann ist es erst recht nicht angebracht, der Definitivität alles haarfährig zu unterbreiten. — Ganz anders siehts mit der Definitivität bei dem gegenwärtig in Wochit zur Verhandlung gelangenden „Expellerprose“, zu welchem dem Publikum der Zutritt verneht, aber für eine zweckentsprechende Berichterstattung gelogt wurde. Das ist durchaus anzuerkennen, denn je mehr Licht in gewisse dunkle Wege einer gewissen „Publizität“ bringt, desto besser ist es zur Berührung und Wöhrderung! — Etwas im Ganzen und Klang, ohne Neben und Neben, wurde am Mittwoch mittag bei Verheim die vom Deutschen Jugendklub veranstaltete Volkskunst-Ausstellung eröffnet, die zumständig erhalten und fortgesetzt bereichert werden soll. Es darf dies als ein gutes Ergebnis der im Frühjahr dieses Jahres stattgefundenen großen Ausstellung gleicher Art betrachtet werden, da man vielfach beobachtet, daß jene an Raum und Zeit gebunden war. In jeder geistigen und überflüssigen Arrangement finden wir neben einer feinen Trachten-Abteilung kleinere Sonderausstellungen aus Sachsen, Thüringen, Hessen, Bayern, Baden, dem Elbisch, mit charakteristischen Darstellungen. Auch das Ausland ist in fesselnder Weise vertreten, u. a. Schweden, Norwegen, Rumänien, die Schweiz, England, Holland, Oesterreich-Ungarn, von untern Kolonien erlitten Logo auf dem Man. Die Ausstellung hat sich einen sehr löblichen Zweck gesetzt und wird sich erweisen: sie will das noch Vorhandene der Volkskunst sorgsam pflegen und heben und, wo letztere verstimmt, dem künstlerischen Volkstümlich die erprobtesten Anregungen geben, um im Gegenzug zur Fortwähre tüchtige, auf alter Ueberlieferung beruhende Handarbeit zu liefern.

In letzter Theater sind gleich beim Beginn der Saison ganz gehörig ins Zeug gegangen und haben eine Premierenliste über uns ergeben lassen, wie sie sonst erst später, im Laufe des November und Dezember, stattfindet. Man muß sich, daß einzelne der Bühnen schon jetzt mit ihren erprobten „Schlagern“ herausbrachten, um überhaupt die dringendsten Mittel zum Weiterarbeiten zu erhalten; beim Friedrich Wilhelmstädter Theater ist schon die Kritik eingetreten und mußte die bei der Polizei hinterlegte Station angegriffen werden, um die fälligen Gogen auszugeben.

In keiner Kinderstube,

In keinem Hause soll jetzt mit Beginn des Winters mein „Jodeller-Luthens-Jod-Elsen-Lebertran, Marke „Jodeller“ fehlen. Er verhütet Erkältung und Krankheiten. Preis Mk. 2,30 und 4,50. Verlangen Sie ausdrücklich Marke „Jodeller“ und weisen Sie Nachahmungen zurück. Zu haben in allen Apotheken. General-Depot in Halle a. S.: Hirsch-Apothek, Markt 17.



Geschäfts-Eröffnung

Sonnabend den 9. Oktober, abends 6 Uhr

eröffnen wir unser

Grosses Spezial-Geschäft

für

Herren- und Knaben-Bekleidung.

Zur Besichtigung unserer Ausstellungen in zehn grossen Schaufenstern sowie unserer neuen eleganten Verkaufsräume laden ergebenst ein.

Endepols & Dunker

HALLE a. Saale

Gr. Ulrichstrasse 19

Ecke Bölbergasse.





# Persil

Das Idealste und vollkommenste selbsttätige  
**Waschmittel**

von Wasser unzerreißbar, geradlinig, wunderbarer Wasch- und Bleichkraft. **Wäscht die Wäsche von selbst** in gewöhnlich 20-minütigen Kochen, macht sie rein und blendend weiß, glänzt und duftet wie von der Sonne gebleicht! Roben, Bürsten, Wäschereit, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher ganz **extremes Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld**. Garantiert unerschütterlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 35 und 65 Pfg.

# Dixin

Verbessertes, im Gebrauch billigstes, unzerreißtes **Seifenpulver**. Garantiert unschädlich, kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird schonen und erhält den frischen Geruch der Rasenbleiche. Paket 25 Pfg.

# Henkel's Bleich-Soda

In Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bester Ersatz für Soda, vortrefflich zum Einweichen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigen Küchengeräten und Holzgeräten etc.

**Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.**

**Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.**



**Und Edison spricht:**  
„In jedem Hause muss ein Edison-Phonograph sein!“

**Warum?**

Weil der EDISON-PHONOGRAPH darbietet: höchsten Kunstgenuss, vollkommene Musik, schönste Unterhaltung, ganz besond. Reiz durch die Möglichkeit, selbst Aufnahmen zu machen.

Verlangen Sie nähere Auskunft von der  
**EDISON-GESELLSCHAFT m. b. H.**  
BERLIN SW. 166. Friedrichstr. 10.



# Pianos Ritter

Hof-Pianofabrik, Halle a. S.

## Flügel

Grösste Auswahl.

## Harmoniums

Sicherste Garantie.

Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis.  
Bequeme Zahlungsbedingungen.

**Braunschweiger Rotwurst Pfund 60 Pfg.**  
**Rocheine Delikatessleberwurst Pfund 100 Pfg.**  
**Feinste Cervelatwurst u. Salami Pfund 125 Pfg.**  
**Ia. Braunschweiger Mettwurst Pfund 110 Pfg.**  
**Delikate Halberstäd. Würstchen Paar 16 Pfg.**

**F. H. Krause.** 12. Verkaufsstellen.

# AKRA



Bekannt Bewährt Geprüft in der ganzen Welt Unzerreißt in Hart-Material und Leistung

**Kippdämpfer**  
Unverwundlich haltbar.  
Kylhäuserstraße, Alerd 613



## Keine Schmerzen mehr.

Gute Nerven, gute Verdauung und einen klaren Kopf. Dieses ist das Resultat eines elektrischen Stromes, welchen Sie in Ihren Körper aufnehmen, während Sie schlafen.

### Elektro-Suspensor

liefert diese Elektrizität.

Haben Sie gehört die Freudenrufe von denen, welche diesen neuesten wundervollen Apparat tragen? Haben Sie gesehen die von Glück strahlenden Zeugnisse derjenigen, denen durch Elektrizität geholfen wurde? Tausende tragen Elektro-Suspensor und freuen sich seiner vorzüglichen Wirkung, nachdem sie so vieles andere vergebens versucht haben.

Der Apparat ist gut für Mann und Frau und wirkt gegen Nervosität, Verdauungsbeschwerden, Rücken- und Gliederschmerzen, Magen- und Leberstörungen, Rheumatismus usw. usw., indem er die Kraft in allen schwachen Teilen erneuert.

**Besondere Notiz:** Überzeugen Sie sich persönlich und durch den Augenschein von diesem wundervollen Apparat. Können Sie nicht selbst kommen, schreiben Sie uns, und Sie erhalten in geschlossenem Kuvert **gratis** und **franko** unser illustriertes Buch, sowie ärztliche Gutachten, ärztl. Ratschläge kostenlos.

**Küster & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 63.**  
Fabrik elektro-medizinischer Apparate.

# Alte Wollsaßen

werd. vorteilhaft verwendet bei Entnahme solid. Herren- u. Damenkleiderstoffe etc. Alte Seide u. Decken u. Portieren, Muster franko, Vertreter gesucht, R. Croseck, Goslar 14, a. Harz. Vertreter: Frau L. Quorlath, Landwehrstr. 21, Fr. d. Klauß, Spiegelstr. 2.

### Trockenerfütterung

tuberkulosefördernde Käse!  
Zavellische Säberrmilch und Milch für Strauße  
1 Liter-Gläser 25 Pf. frei Haus  
15

### Joghurt

auf frischem lebendem Milche gefermt, ist leicht verdaulich, enthält alle Nährstoffe, ist ein vortreffliches Mittel gegen Unterernährung, Nervosität, Rheumatismus, Darmstörungen, Fieber, Nerven u. Magenleiden, Stomatitis, Blaugrunderkrankung, nach Operationen, Augenkrankh. usw. in 1 Liter-Gläsern tagl. frisch 1 Mt. frei Haus.  
in 1/2 Liter-Gläsern 60 Pf.  
35 Pf. im Wollgarten  
bei W. 25 Pf. Abnahme billiger.  
Städt. Landgut Gimritz.

Verlangen Sie nur:

# „Pfeilring“ Lanolin-Seife

25 Pfg. pro Stück.

„Nachschmungen weisen man zurück.“  
Charlottenburg, Salztor 16.  
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkendele.

### Tanz-Unterricht.

Der 1. Winter-Kursus meines Privat-Tanzinstituts beginnt Mitte Oktober in der Zhalia-Gasse 42a, Oberl. Annabergerstr. 10, in meiner Wohnung **Brandenburgerstraße 1, 1.**  
Kleiner Zierl, sowie Einzel-Unterricht zu jeder Tages- und Abendzeit.  
**Ad. Fröbe, Tanzlehrer.**

### Tanz- und Anstands-Unterricht.

Der große Herbst-Kursus meines Unterrichts für Damen und Herren besserer Stände beginnt Montag den 11. Oktober, abends 8 1/2 Uhr.  
Seriöse Auswahl; Anweisung einer guten Körperhaltung, Vorträge über geistlichste Umgangsformen, Hebung des Unterrichts in allen Mund- und Gesellschaftsdingen.  
Donator: 12 Mark. Unmöglicher Luxus, sowie verwerfliche Nebenbetriebe werden vermieden.  
**Königsberger Weg 63. Beiligung.**  
Hugo Traxdorf, Lehr. d. Tanzkunst, Ringl. d. Gym. deutsch. Tanzlehr.

### Tanzunterricht.

Gegen Ende d. M. eröffnen wir im **Hotel Kaiser Wilhelm** (Bernburgerstrasse 12) unsern diesjährigen Unterricht für die Schüler, die Kaufleute- und die akademischen Zirkel. Ein Sonderkursus für jüngere Mädchen beginnt Mitte November. Gefl. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung in der Zeit von 11-4 Uhr.

**F. Rocco, Blumenthalstr. 11.** **E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer, Kurfürstenstrasse 8, an der Reilstrasse.**

### Staatl. gehem. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Ein-, Frei-, Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium, bei besondere Damenklassen) von

**Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstrasse 14.**  
— Pension. — Programm.  
Schulöffnung Montag den 19. Oktober or.

### Höhere Mädchenschule u. höheres Lehrerinnenseminar in des Francke'schen Stiftungen.

Das Winterhalbjahr beginnt am Dienstag den 19. Oktober d. Js. 9 Uhr vormittags mit der Aufnahme der angemeldeten Schülerinnen. Anmeldungen werden an den Bodentagen von 11-12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.  
Halle a. S., den 7. Oktober 1909. J. S. Voigt.

### Die Ursachen der Fehlspekulation an der Börse!

Wie darf man an der Börse nicht spekulieren?  
Eine leichtfassliche, auf vielfältiger Erfahrung und Kenntnis der internen Vorgänge beruhende Aufklärung hierüber gibt die soeben erschienene Broschüre:  
**Praktische Anleitung für die Börse,** welche vom Verlag: **Teichmann & Co., Leipzig, Bayrische Strasse 4, Abtlg. Börsen-Lit.** gegen Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken portofrei bezogen werden kann.

### Vom Kriegsschauplatz der Börsen!

Man verlange — unsonst und portofrei — die von Kaufmann **Michael Proestler** in Würzburg herausgegebenen neuesten hochinteressanten Flugschriften.

Zur Einlagerung von Waren aller Art, spez. von Mehl, halten wir unsere vorzüglichen trockenen  
**Lagerräume** bestens empfohlen.  
 Desgleichen übernehmen wir die Ausbuhung sämtlicher **Speiditions- und Rollfuhr-Aufträge** bei billigster und schnellster Bedienung.  
**Hallescher Rollfuhr-Verein,**  
 G. m. b. H.,  
 Halle a. S., Thomassinstr. 16.  
 Tel. 1200.

### Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Kreis-Gebäude des Saalkreises pro 1910 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:

- I. Rabatz - Schwerzer Chaussee.**  
 197 ehm Chausseeringsteine vom Bahnhof Rabatz anzufragen.  
 191 ehm Chausseeringsteine vom Bahnhof Rieberg anzufragen.  
 215 ehm Bedeckungssteine anzufragen.  
 144 ehm Kleinsplattsteine vom Bahnhof Rieberg anzufragen.  
 150 ehm Kisten, kleinsten Pflasterlanb anzufragen.
- I. Brachstedt - Zwebondorfer Chaussee.**  
 147 ehm Chausseeringsteine vom Bahnhof Rieberg anzufragen.  
 208 ehm Pflaster- u. Bedeckungssteine anzufragen.  
 Sollen am Dienstag den 19. Oktober vormittags 10½ Uhr im **Sahnhoteldinnerant Rieberg** verbundene werden im Termine bekannt gemacht.  
**Halle a. S., den 4. Oktober 1909.**  
**Der Landes-Bauinspektor**  
**Goetschinghoff, Bauamt.**

### Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Provinzial-Gebäude und Straßen pro 1910 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:

- I. Schwerzer Chaussee**  
 352 ehm Chausseeringsteine vom Bahnhof Rieberg anzufragen.  
 86 ehm Bedeckungssteine anzufragen.
- II. Halle-Dessauer Strasse**  
 167 ehm Bedeckungssteine anzufragen.  
 250 ehm alte Plattsteine zu verwenden.  
 345 ehm Pflasterlanb anzufragen.  
 Sollen am Dienstag den 19. Oktober vormittags 10½ Uhr im **Sahnhof Restaurant in Rieberg** verbundene werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.  
**Halle a. S., den 4. Oktob. 1909.**  
**Der Landesbauinspektor.**  
**Goetschinghoff, Bauamt.**

### Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Provinzial-Gebäude und Straßen pro 1910 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:

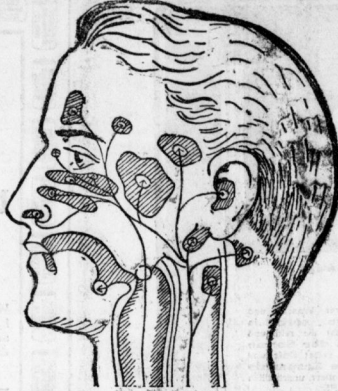
- I. Halle-Trennristenzer Chaussee**  
 366 ehm Chausseeringsteine vom Bahnhof Halle a. S. anzufragen.  
 388 ehm Chausseeringsteine vom Bahnhof Spidesturm anzufragen.  
 27 ehm Pflasterlanb anzufragen.  
 182 ehm Bedeckungssteine anzufragen.
- II. Halle-Nordhäuser Chaussee.**  
 19 ehm Chausseeringsteine vom Bahnhof Halle a. S. anzufragen.  
 52 ehm Bedeckungssteine anzufragen.
- III. Halle-Loipziger Chaussee.**  
 1015 ehm Chausseeringsteine vom Bahnhof Gröden anzufragen.  
 26 ehm Chausseeringsteine vom Bahnhof Spidesturm anzufragen.  
 67 ehm Pflasterlanb anzufragen.  
 324 ehm Bedeckungssteine anzufragen.
- IV. Halle-Weissenhofer Chaussee**  
 10 ehm Chausseeringsteine vom Bahnhof Sömmern anzufragen.  
 32 ehm Bedeckungssteine anzufragen.
- V. Grana-Zeuerbener Chaussee**  
 22 ehm Bedeckungssteine anzufragen.
- VI. Regensburger Strasse.**  
 11 ehm Pflasterlanb anzufragen.  
 49 ehm Bedeckungssteine anzufragen.
- VII. Halle-Pölsitzer Strasse.**  
 481 ehm Pflasterlanb anzufragen.  
 105 ehm Bedeckungssteine anzufragen.  
 342 ehm Pflasterausmachungssteine anzufragen.
- 122 ehm alte Plattsteine zu verwenden.  
 Sollen am **Montag d. 18. Okt.** vormittags 9 Uhr im **Restauranter Winter, Kl. Sauberg 12, zu Halle a. S.** verbundene werden.  
 Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.  
**Halle a. S., d. 4. Oktober 1909.**  
**Der Landes-Bauinspektor.**  
**Goetschinghoff, Bauamt.**

### Speisekartoffeln

für Winterbedarf: frei Haus a. Br. 2.50 Mark, ab Hof 2.25 unvorteilhaft, wie sie der Staat gibt, a. Br. 2.- Mt. verkauft  
**Gut Ruscheshof, Halle a. S.**

### Chelente!

Einzig. Behandlung d. Dermid. häusl. Zorgen. Medizinal präpariert, gold. Medaille St. Pauli 2. Warf. Aufklärung gratis, versch.  
**H. Köhlerhard,**  
 Berlin N. 7. Bergstraße 60.



Plagen Sie sich mit einem

# Katarrh, Asthma, Bronchitis

oder einer ähnlichen Störung der Luftröhren, wie Husten oder Schnupfen?

Wissen Sie, wie Sie diese Beschwerden am besten loswerden können?  
 Wahrscheinlich glauben Sie durch Behandlung nach dem alten Brauch und Sitze — durch Einpflügen, Schnupfenpulver usw. ab. — mit Ihrem Feinde fertig zu werden. Beutunge die alten lästigen Methoden bei Bekämpfung dieser Beschwerden anzuwenden wäre genau dasselbe, wie eine moderne Arme mit Pfeilen und Bögen anzugreifen oder eine weite Kiste zu Fuß oder in einem Kolonnen zu machen, während die Kavallerie, einen Dampfer oder ein Luftschiff zu benutzen.

# Die neueste Methode

die Störungen der Atmungsorgane zu beheben, ist die von Apotheker Storz, eine Methode, die bei medizinischen Autoritäten Anerkennung gefunden hat. **Apotheker Storz Methode, Katarrh, Asthma, Bronchitis.**

## Keuchhusten

Bronchitis, Husten und Gefährdungen zu beheben, besteht nun sich kurz zu fassen, in Anbetrachtung von desjenigen, der ein feiner, bestäubter Pulver, bekannt als „Ephrosin“, erregt wird. Die Wirkung dieses Pulvers fängt die Luft und bringen in einem Zeitraume von 15 Minuten im Schlafzimmer kurz vor dem Schlafengehen veranlaßt, wobei folgenden die

# Behandlung im Schlaf

stattfindet. Sollte Sie irgend welche Zweifel haben wollen, befragen Sie Ihren Arzt über „Ephrosin“. Ebenfalls schreiben Sie **schriftlich** und Sie erhalten **kostenlos** eine Probebox, oder ein einzelnes Pfeifen zur Behandlung und die genauesten Anweisungen, welche mit „Ephrosin“ erregt werden können, bezeichnen.  
 Die Probebox wird Ihnen unentgeltlich und portofrei zugesandt, gleichzeitig mit einer medizinischen Abhandlung des Herrn Dr. med. Sc. Berlin, in die die Details aller Unternehmungen von dieser Methode befreiend.

Wie gehen alle der meist kritischen Bedenken entgegen. Jede schonmernde Meinung zur Erhaltung enthält sich, wenn der Herbst und der Winter nahesten zu sein werden. In diesen werden bald von ihnen alten unangenehmen Erscheinungen wieder transmittiert und genadit, oder werden von den ihnen angegriffen. Die diese Jahreszeit mit sich bring Gefährdungen, Husten, Niesen und Augenentzündung nehmen überhand.  
 Wie sind gemeint, viele in die wiederkehrenden Erscheinungen leicht zu nehmen, aber wie viele zu kühne Schritte, auch unter den sogenannten **„Käuflichen Menschen“** sind der Nachlässigkeit zugewandten. Sie können nicht mit der Natur spielen, und wenn Sie eine Gefährdung, einen Husten, Schnupfen, Asthma oder ähnliche Störung beunruhigen, so helfen Sie die Stimmlichkeit, mit der Natur zu spielen. Die Natur trägt sich für die Vernachlässigung und stellt gewöhnlich in Form von entzündlichen Krankheiten. Darum sollten Sie nicht spüren. Schreiben Sie sofort einen Brief an „Ephrosin“. Schreiben Sie heute noch eine Postkarte um die feinsten Probebox zu erhalten an den alleinigen Substanten:

**Apotheker Storz** BERLIN W. 172  
 Kurfürstenstr. 147

**Bestandteile der „Ephrosin“ Pulver:** — Pol. Eukalypt austral. pulv. Flor. Eukalypt austral. pulv. Silber. Glycerin. Collo. Ferros. Ol. Melissae. Ol. Eukalypt. Oliv. Glycerin. Menthol. Verb. citradid.

Verband gefolgt mit dieser: **Kaiser-Wilhelm-Apotheke, BERLIN, Landsbergerstr. 3.**

Jeden Montag u. Donnerstag: **Der Schlachtleber.**  
**Bernh. Borgia, Sammlung 10.**  
 Preis pro Liter 1.50 M.  
 Schreib Sie noch heute eine Karte an: **Kronen-Apotheke, Schmalz, 66.**

**JUSTI WOLFRAM-LAMPE**  
 70% stromsparenden Glühlampe  
 Man wähle bei allen Elektricitätswerken, Großhandlern und Installateuren ausdrücklich die **Wolfram-Lampe** von **Wolfram Lampen A. G. Augsburg**  
 Vorzüglich ausbrennende Lampen werden ersetzt!

**Glas-Firmenschilder**  
 in moderner, wirkungsvoller Ausführung liefern preiswert u. schnell  
**Alpers & Bohne,**  
 Mittelstr. Nr. 2, Halle a. S., Fernruf 2847,  
 Glasätzerei, Glasschleiferei, Spiegel-Fabrik.

**Concordia**  
 Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.  
 Gegründet 1855.  
 Grundkapital: 30 Millionen Mark.  
 Unverfallbarkeit. • Weltpolicy. • Unanfechtbarkeit.  
 Nähere Auskunft erteilt kostenlos:  
 Die Generalrepräsentanz in Halle a. S.:  
**Otto Schumacher, Magdeburgerstr. 26, II.**

**Bauschule Zerkst**  
 Lehrgang Kostenlos, 6½ Unterrichtsstunden  
 Studium des Schmeibens, 1. Teil  
 Beginn des Wintersemesters 23. Oktober  
 Gleichberechtigung mit den Kgl. Preussisch. Baugewerkschulen  
 Vom Verbande Deutscher Baugewerkschaft anerkannt.  
 Hoch-, Tiefbau, Strömungslehre

**Grosse Inventar-Auktion.**  
 Am Montag den 11. Oktober 1909 von vorm. 10 Uhr an soll **gegen Aufgabe der Wirtschafft** von dem **Franz Walter-son Gute in Canena, Bahnstation Diekawa, Halle-Loipziger Strasse 20** Minuten, von Halle 3/4 Stunde entfernt, unter den im Termin bekannt zu gehenden Bedingungen öffentlich versteigert werden:  
 6 sehr gute starke Pferde, darunter 4 schwere Belgier (2 Fische ca. 5jähr., 2 Braune ca. 6. u. 8j.), 2 schwere Oldenburger Braune ca. 5. u. 8jährig,  
 5 Küst- und Ackerswagen, 4zöllig, 1 Frachtschlitten, 1 Jauchwagen mit Fass, 1 Drillmaschine (Zimmermannsche), 1 eisernen Schlepplarkmaschine (Albion), 1 schwere stählerne Gliederwalze, 1 Ringel-u. Cambridgewalze, 1 Multiplikator, 1 Krimmer, 2 eiserner, 2 Saatkergew, 2 Kartoffel-Räupflüge, 2 Igel, 3 Plüge, 2 Zweischar-Plüge, 1 hochstehende Dreschmaschine, 1 Bäckel-u. Getreideeinigungs-Maschine, 1 Kartoffelwäsche, 1 grosse Centimeterwalze, 100 Zentner Tragkraft, 1 Ackerschlepp, Stellig, sowie viele andere sehr gute Wirtschaft-u. Ackergeschäfften.  
 Das gesamte lebende und tote Inventar befindet sich in sehr gutem Zustande. Käufer haben sich hierzu freundschaftlich eingeladen. Besichtigung jederzeit.  
**Der Besitzer.**  
 Desgl. ferner eingestellt:  
 1 Landauer u. 1 Jagdwagen fast neu, 1 Einrichtung für polnische Leute, bestehend aus 20 eisern. Bettstellen und 6 Stück dazu gehörigen Schränken mit Fächern, 1 Liegenbock, Kutschwagen gepolstert.

**Pulverisierter Connerscher Cement-Kalk**  
 U. Roth's Cement-Fabrik CONNERN (Sachsenstreche)  
 Helligrau, langsam bindend u. durch aus volumbeständig. Insbesondere gut zum Fassadenputz, ferner zum Einu. u. Umbeben von Gebäuden. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und größte Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.  
 Große Werke, Büdinge Engesprie. Vert. u. Lager i. Halle u. Umgebung **Ed. Linke & Ströfer, strasse 1. Petersburg** best. Umgebung **Witt. Becker, Wauererstr. 69. Kassel: A. ...**